

Erfolgreiche Prozessführung im Arbeitsrecht: Vergleich – Präklusion – Berufungsverfahren

21. März 2024

Live-Stream/Bochum, DAI-FORUM Metropole Ruhr
Nr. 014746**Kostenbeitrag:****275,- €** (USt.-befreit)

Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

Melden Sie sich bequem online auf www.anwaltsinstitut.de für den **Live-Stream** oder für die **Präsenzveranstaltung** an!

Für die **Präsenzveranstaltung** können Sie sich auch per Fax (0234 970647216) anmelden.

Name, Vorname

Kanzlei/Firma

☐ RA/in ☐ Notar/in ☐ Mitarbeiter/in
☐ FA/in für

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

☐ **DAI-Newsletter – Jetzt anmelden**

Ich möchte den kostenlosen DAI-Newsletter abonnieren, mit dem ich per E-Mail über weitere aktuelle Veranstaltungen informiert werde. Dieses Abonnement kann jederzeit mit einer kurzen Nachricht widerrufen werden, z. B. per E-Mail an datenschutz@anwaltsinstitut.de.

Unterschrift

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Deutschen Anwaltsinstituts e. V., die auf www.anwaltsinstitut.de abrufbar sind und Ihnen auch mit der Anmeldebestätigung zugehen. Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen übermittelt. Wünschen Sie keine Information über weitere DAI-Veranstaltungen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit, z. B. per E-Mail an datenschutz@anwaltsinstitut.de.

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Fachinstitut für Arbeitsrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647216
arbeitsrecht@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten**Donnerstag, 21. März 2024**

13.00 – 15.00 Uhr
15.15 – 16.45 Uhr
17.00 – 18.30 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

Veranstaltungsort**Bochum, DAI-FORUM Metropole Ruhr**

Gerard-Mortier-Platz 3
44793 Bochum
Tel. 0234 9706422

Unser Standort in Bochum

- › Modernes Seminarzentrum
- › Innovative Medientechnik
- › Zentrale Verkehrslage (Nähe Jahrhunderthalle)
- › Kostenfreie Parkplätze und 4 Ladestationen für E-Autos

+++ Live-Stream und Präsenz +++

Diese Fortbildung findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Sie haben die Wahl: Nehmen Sie online im DAI eLearning Center oder vor Ort teil. Auch online können Sie die Veranstaltung für die Pflichtfortbildung nach § 15 Abs. 2 FAO nutzen.

Natürlich haben Sie als Online-Teilnehmer/in ebenso die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referenten zu stellen. Wir begleiten Sie in einem Textchat durch die Veranstaltung und bringen Ihre Fragen in die Veranstaltung ein. Während der Vorträge verfolgen Sie in Ihrem Browser die Referenten im Video, die Präsentationsfolien sowie die Interaktion im Chat.

Fachinstitut für Arbeitsrecht**Live-Stream und Präsenz**
**Erfolgreiche Prozessführung im
Arbeitsrecht: Vergleich – Präklusion –
Berufungsverfahren**
21. März 2024**Live-Stream/Bochum**

Sie haben die Wahl:
Teilnahme vor Ort oder
online im Live-Stream!

Werner Ziemann

Vors. Richter am Landesarbeitsgericht a. D.

**www.anwaltsinstitut.de**

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Werner Ziemann, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht
a. D., Hamm

Inhalt

Der Referent führt beim Deutschen Anwaltsinstitut seit Jahren bundesweit die Veranstaltungsreihe „Arbeitsrecht aktuell“ durch, die im Wesentlichen auf die Vermittlung des aktuellen materiellen Arbeitsrechts nach Maßgabe der obergerichtlichen und höchstrichterlichen Rechtsprechung ausgerichtet ist. Für die forensisch tätigen Juristinnen und Juristen genügt dies jedoch nicht. Die Fixierung der anwaltlichen Tätigkeit auf das materielle Recht führt nicht selten zum Unterliegen im arbeitsgerichtlichen Verfahren aus prozessrechtlichen Gründen. Das Ignorieren prozessrechtlicher Vorgaben und „untaktisches Umgehen mit dem Gericht“ ziehen vermeidbare Nachteile nach sich. In der Veranstaltung werden typische prozessrechtliche Fehlerquellen aufgezeigt und Wege durch die Klippen des arbeitsgerichtlichen Verfahrens gewiesen. Neben den genannten Themen wird die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zu prozessrechtlichen Fragen dargestellt. Die Veranstaltung richtet sich an alle auf dem Gebiet des Individualarbeitsrechts forensisch tätigen Juristinnen und Juristen.

Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage.

Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

Arbeitsprogramm**I. Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeitsgerichtsverfahren**

1. Wahrung der Klagefrist nach § 4 Satz 1 KSchG – Klageerweiterung in 1. Instanz
2. Wahrung der Klagefrist nach § 4 Satz 1 KSchG – Klageerweiterung in 2. Instanz
3. Hilfsanträge betr. fortbestandsabhängige Ansprüche
4. Darlegungslast betr. unwirksame Kündigung nach § 613a Abs. 4 BGB
5. Darlegungslast betr. bEM
6. Darlegungslast betr. Anspruch aus betrieblicher Übung
7. Klage auf künftige Leistung
8. Klage auf Beschäftigung / Weiterbeschäftigung
9. Zwangsvollstreckung eines Weiterbeschäftigungsantrags
10. Sachvortrags- / Beweismittelverwertungsverbot
11. Rügepflicht nach § 6 Satz 1 KSchG
12. Befristungskontrollanträge
13. Weitere aktuelle Rechtsprechung

II. Probleme und Gefahren beim Prozessvergleich

1. Abfindung
2. Arbeitspapiere
3. Arbeitsvergütung / Verzugsvergütung
4. Ausgleichsklausel
5. Befristung durch Vergleich
6. Betriebliche Altersversorgung
7. Freistellungsvereinbarung
8. Insolvenz
9. Tatsachenvergleich

10. Turboklausel

11. Wettbewerbsverbot

12. Wiedereinstellungsanspruch

13. Widerrufsvergleich

III. Zurückweisung verspäteten Vortrags

1. § 56 Abs. 2 ArbGG und § 61a Abs. 5 ArbGG
2. § 6 KSchG

IV. Fehlerquellen im Berufungsverfahren

1. Nachbereitung des erstinstanzlichen Verfahrens
2. Fristenkontrolle
3. Statthaftigkeit der Berufung
4. Berufungseinlegung
5. Berufungsbegründung
6. Klageänderung, Aufrechnungserklärung, Widerklage
7. Berufungserweiterung
8. Zurückweisung verspäteten Vortrags in zweiter Instanz